

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 9. September

1881.

Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 6. September 1881.

Inhalt:

Mittheilungen des Präsidenten, die Beibringung und den Richtigbefund der Vollmacht des Herrn Grafen von Einsiedel und dessen Eintritt in die Kammer, sowie die Vertheilung des Rechenschaftsberichts betr. — Entschuldigungen. — Wahl der vier ordentl. Deputationen, der I., III. und IV. aus je fünf, der II. aus neun Mitgliedern. — Anzeige, die erfolgte Constituirung der vier Deputationen betr. — Mündl. Bericht der Finanzdeputation, das königl. Decret, den Ankauf und Ausbau der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn betr. — Vortrag des königl. Decrets, Berathung des gegenwärtigen Landtags betr. — Ermächtigung des Directoriums zu Abfassung und Ablassung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, den Ankauf und Ausbau der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn betr. — Mittheilung des Präsidenten, die Erhebung der Diäten betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung. — Abschieds- und Schlusswort des Präsidenten.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz, von Könnerritz und von Fabrice, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Thümmel und geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung. Ich habe der Kammer zunächst anzuzeigen, daß der Herr Graf von Einsiedel die von ihm beizubringende Vollmacht des Besitzers der Herrschaft Reibersdorf beigebracht hat und hiermit die Legitimation desselben für den Eintritt in unsere Kammer erbracht ist. Die Vollmacht ist geprüft und in Ordnung befunden worden, und ich habe nur zu erwähnen, daß sie ausdrücklich nicht bloß zur Vertretung auf diesem Landtage, sondern für alle

zukünftigen ordentlichen Ständeversammlungen ausgestellt ist.

Registrandenvortrag ist heute nicht zu erstatten.

Inmittelst ist der Rechenschaftsbericht gedruckt an uns gelangt, vor der Hand noch ohne königl. Decret. Ich habe ihn trotzdem vertheilen lassen, das königl. Decret wird später nachkommen und ebenfalls vertheilt werden, weil ich glaubte, daß es Interesse für die Kammermitglieder haben könne, bereits jetzt schon Einsicht in den Rechenschaftsbericht zu nehmen.

Noch habe ich Entschuldigungen anzuzeigen. Es haben sich für heute entschuldigt die Herren Freiherr von Tauchnitz und Graf Schall-Niancour wegen Geschäften.

Wir können also nun gleich zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht: Wahl der vier ordentlichen Deputationen nach Maßgabe der Geschäftsordnung.

Ich bitte die Herren Abgeordneten, indem wir zunächst zur Wahl der ersten Deputation zu verschreiten haben, auf die ausliegenden Stimmzettel die Namen derjenigen fünf Mitglieder zu schreiben, die sie zu Mitgliedern der ersten Deputation berufen wollen. Ich bitte den Herrn Vicepräsidenten, mir, wie gewöhnlich, bei der Wahl zu assistiren.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

34 Stimmzettel sind eingegangen; 18 ist die absolute Majorität. Ich bitte den Herrn Secretär, zu controliren. (Vorlesung der Stimmzettel.)

Das Ergebnis ist nach der aufgenommenen Nachschrift des Herrn Secretärs folgendes. Es haben erhalten:

Herr Präsident von Criegern	33	Stimmen,
= Graf zur Lippe	32	"
= Oberbürgermeister Dr. André	31	"
= von Böhlau	31	"
= Präsident Degner	32	"

außerdem

Herr Bürgermeister Heinrich	2	"
= von Beschwitz	2	"

die übrigen sind vereinzelt.